

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

4. Groß-Pertenschlag mit 290 Menschen, an der Straße gelegen, die von Gföll über Grainbrunn nach Oberösterreich führt.

5. Klein-Pertenschlag an eben dieser Straße mit 205,

6. Kroneck mit 88;

7. Füchtenbach mit 80,

8. Dürnberg mit 40 Einwohnern, zur Herrschaft Rappenstein gehörig.

9. Die Wachtelhütte, einst als Glashütte sehr berühmt nun ein Wirtschaftshof.

Südlich gelangt man aus der Pfarre Alt-Melon in die

Pfarre Schönbach

unter dem Patronate des Herrn Grafen von Traun, in einer rauhen Gebirgsgegend, erst im fünfzehnten Jahrhunderte vorkommend, doch gewiß schon früher bestanden. Peter von Flachau, Pfarrer zu Schönbach, läßt seinen Vetter Hanns, den Pfarrer von Weitra, an sein Sterbelager kommen, trägt ihm auf, sein Vermögen zu guten Zwecken zu verwenden, und dieser übergibt, aus Peters Verlassenschaft, der Frauen-Bruderschaft zu Weitra 1435 ein halbes Haus, und Weingärten zu Langenlois *). Die lebensgroße Statue der Mutter des Herrn war hier der Umgegend ein Gegenstand der Verehrung, der Ruf durch ihre Fürbitte erlangter Gnaden verbreitete sich weit und schnell, reichliche Gaben floßen; und diese, und Beiträge der Stahremberge, unter deren Patronat, als Besitzer der Herrschaft Rappenstein, Schönbach gehörte, machten es möglich 1450 den Bau einer schönen großen Kirche zu beginnen, die acht Altäre bekam, und nach sieben Jahren vollendet, stand. Die Kirche wurde Maria Rast genannt, und bekam fortwährend größeren Zugang,

*) Archiv der Pfarre Weitra..